Niederschrift
über die 17. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 10.12.2015, von 18:00 Uhr bis 18:35 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frau Regina Blenkle

Mitglieder
Herr Martin Feuckert
Herr Bernhard Hieber
Herr Boris Kondratjuk
Herr Ralf W. Neuzerling
Frau Roswitha Schulz
Herr Mario Schumacher
Frau Marlis Schünemann
Herr Bodo Zeymer

von der Verwaltung
Frau Sabine Wendler
Frau Diana Klimpke

Gäste
Herr Thomas Seelmann

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.11.2015
4. Budgetverschiebung für die Maßnahme "Aufwertung eines Grundstückes An der Bever" in Haldensleben Vorlage: 061-H(VI.)/2015
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.11.2015
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Bürgermeisterin Blenkle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird festgestellt. Es sind 8 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Somit wurde die Tagesordnung festgestellt, ihr wird *einstimmig zugestimmt*.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 22.10.2015
Schriftlich liegen keine Einwände gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 19.11.2015 vor.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen einstimmig dem öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19.11.2015 zu.

zu TOP 4 Budgetverschiebung für die Maßnahme "Aufwertung eines Grundstückes An der Bever" in Haldensleben
Vorlage: 061-H(VI.)/2015
Frau Wendler gibt Informationen zu der Beschlussvorlage.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen mehrheitlich der Budgetverschiebung für die Maßnahme „Aufwertung eines Grundstückes An der Bever“ in Haldensleben – Beschlussvorlage HA 061-H(VI.)/2015 zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

zu TOP 5 Mitteilungen
Frau Blenkle ging auf das Schreiben der Kommunalaufsicht zur Allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall ein, welches allen Fraktionsvorsitzenden vorliegt.

Es wurde beantragt, eine außerordentliche Stadtratssitzung einzuberufen noch Ende Dezember, um die Vertretung zu regeln, damit die Bürgermeisterin auch ihren geplanten Urlaub antreten kann. Herr Henke hat den Vorschlag unterbreitet, dass die Sitzung am 07.01.2016 stattfindet. Frau Blenkle ist damit jedoch nicht einverstanden, da am 07.01.2016 bereits der erste Tag ihrer lang geplanten Urlaubsreise ist. Den geplanten Urlaub zum Jahreswechsel kann Frau Blenkle nicht antreten, da noch kein Vertreter gewählt ist.

Eine einheitliche Meinung bezüglich der Dringlichkeit dieser Sitzung konnte nicht gebildet werden. Weiter konnte man sich auch auf keinen Termin einigen.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen
Herr Schumacher fragt an, ob es richtig ist, dass die Bürgermeisterin zur letzten Kreistagssitzung am 2. Dez. 2015 mit ihrem Dienstwagen und Fahrer nach Oschersleben gefahren ist und ob sie dort noch dienstliche Angelegenheiten zu regeln hatte oder nur in ihrer Funktion als Kreistagsmitglieder dorthin gefahren ist.
Frau Blenkle teilt dazu mit, dass sie im Landkreis auch dienstliche Angelegenheiten als Bürgermeisterin zu regeln hatte und aus diesem Grund mit Dienstwagen und Fahrer dorthin gefahren ist.

Frau Schulz stellt folgende Anfragen:

- Sie hat per E-Mail eine Kopie eines Schreibens der Kommunalaufsicht vom 29.07.2015angefordert (Allgemeine Vertretung der Bürgermeisterin). Bis auf eine Zwischeninformation liegt Frau Schulz dieses Schreiben bisher nicht vor.
  Frau Blenkle hat eine Prüfung zugesagt und wird es Frau Schulz dann umgehend zusenden..

- Im Sozialausschuss wurde über das Altstadtfest gesprochen. Es wurde dort festgelegt, dass eine Ausschreibung der Kassierung erfolgen soll. *Frau Schulz* fragt an, ob die Ausschreibung erfolgt ist.
  Frau Blenkle teilt mit, dass eine Ausschreibung bisher nicht erfolgt ist. Es wurde jedoch intern unter den Mitarbeitern der Verwaltung die Abfrage zur Bereitung der Kassierung zum Altstadtfest 2016 mit einem Stundenausgleich in Umlauf gegeben. Die Auswertung liegt noch nicht vor.

Frau Blenkle sagt dazu eine schriftliche Antwort zu. Sie wird den aktuellen Sachstand abfragen.

- *Frau Schulz* fragt an, ob die Bereitschaftsliste der Stadt Haldensleben aktualisiert wird, weil die zuständigen Mitarbeiter/innen nicht mehr aktuell sind.
  Eine Übergabe der aktuellen Bereitschaftsdienste für die Ortsbürgermeister hat *Frau Blenkle* zugesagt.

- *Frau Schulz* fragt bezüglich der Information, dass Akten der Wobau an das LKA übergeben worden sind an, wie diese Akten übergeben worden sind.
  Frau Blenkle teilt dazu mit, dass die Originalakten von der Wobau abgeholt, im Rathaus zweifach kopiert wurden, die Originalakten dann zurück an die Wobau gegangen sind und die Kopien dem LKA übergeben wurden.
  Frau Schulz geht davon aus, dass die Kopierakten mit den Originalakten zu 100 % identisch sind. Dies bestätigt *Frau Blenkle*.

- Weiter regte *Frau Schulz* an, dass es sich anlässlich der Ehrungen zum Tag des Ehrenamtes gehört hätte, Frau Schünemann, die mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, zu diesem Anlass auch einzuladen und diese Auszeichnung entsprechend zu würdigen.

Herr Feuckert fragt an, wie hoch die Kosten für die Aufzeichnung der letzten Stadtratssitzung waren.
Frau Blenkle informiert, dass die Gesamtkosten für die Aufzeichnung und Nachbereitung der Sitzung 500 Euro betrugen. *Herr Feuckert* fragt an, ob er die Rechnung einsehen kann. Dies wurde ihm bestätigt durch *Frau Blenkle*.

Herr Schumacher fragt an, ob es neue Erkenntnisse gibt bezüglich B 245 n/Eisenbahnkreuzungsvereinbarung.
Frau Blenkle teilt mit, dass über neue Erkenntnisse im Stadtrat informiert wird.

Herr Neuzerling stellt die Anfrage, wie weit die Ausschreibung für das Altstadtfest ist in Bezug auf die Vergabe der Stände usw. Er wird seine Fragen dazu jedoch noch schriftlich formulieren und einreichen.

Weiter fragt er nach, wie der Stand der Arbeiten zur geplanten Organisationsstrukturuntersuchung in der Verwaltung ist.
Frau Blenkle informiert hierzu, dass es bezüglich der Strukturuntersuchung noch keine Ergebnisse gibt.

Eine weitere Anfrage von *Herrn Neuzerling* richtet sich an die Verwaltung in Bezug der Schmierereien an Gebäuden und herumliegendem Müll auf dem Süplinger Berg. Er hat dazu Bilder vorgelegt (Anlage). Er regt an, dass diese Probleme engmaschiger kontrolliert werden sollten und dieser Zustand nicht unsere Willkommenskultur sein sollte.
Der Sozialausschuss hätte seinerzeit zugesagt, sich um diese Probleme/Integration zu kümmern, was *Herr Neuzerling* bisher nicht feststellen konnte. Es finde nichts statt, was der Integration hilfreich wäre, so *Herr Neuzerling*. Eine intensivere Integrationsarbeit sollte stattfinden. Er regt an, dass der Quartiersmanager auf dem Süplinger Berg sich darum nicht intensiver kümmern sollte.
Frau Blenkle informiert hierzu, dass Herr Koppenhöfer der Integrationsbeauftragte der Stadt Haldensleben ist, der koordinierend zwischen Stadt und Landkreis tätig ist. Er hat sich z. B. darum gekümmert, dass in der DEKRA ein Möbellager entstehen soll und u. a. Fahrräder aufbereitet werden sollen. Es werden sehr wohl Möglichkeiten geprüft, Asylbewerber und Flüchtlinge zu integrieren. Er arbeitet auch intensiv in der Freizeitgestaltung mit Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammen. *Frau Blenkle* informiert weiter, dass es die ersten Asylbewerber mit Aufenthaltsstatus gibt, denen Wohnungen zur Verfügung gestellt werden müssen, was ebenfalls ein Problem darstellt und schnellstens gelöst werden muss.
Frau Schulz merkt diesbezüglich an, dass Die Linke Gelder zur Verfügung gestellt hat, um Deutschkurse abzuhalten.
Frau Schünemann widersprach, dass es sehr wohl sehr viel Integrationsarbeit geleistet wird auf dem Süplinger Berg und die Netzwerke funktionieren. Es wurden Patenschaften übernommen für junge Familien, um sie zu integrieren. Es bewegt sich sehr viel, der Kinderschutzbund arbeitet eng mit dem Landkreis zusammen.
Herr Zeymer regte an, für die Entsorgung des Mülls auf dem Süplinger Berg den Landkreis zu beauftragen und die Kosten zu übernehmen.

Herr Neuzerling hinterfragt, ob der Musikclub zwischenzeitlich veräußert ist. *Frau Wendler* informiert, dass der Kaufvertrag mit den festgelegten Auflagen vor einiger Zeit abgeschlossen wurde. Das Grundstück wurde vermessen. Die Umsetzung der Auflagen wird kontrolliert.

Herr Schumacher fragt an bezüglich einer E-Mail von Herrn Reek vom 02.11.2015, die an den Stadtrat gerichtet ist, warum diese nicht entsprechend weitergeleitet wurde. Herr Seelmann wurde diesbezüglich von Herrn Reek angesprochen. Dies wird in der Verwaltung geprüft.

Regina Blenkle
Bürgermeisterin

Diana Klimpke
Protokollführerin